

## BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **AktG: Vergütung für Aufsichtsrat durch Beratungsvertrag**  
Urteil vom 29.06.2021, Az: II ZR 75/20
2. **ZPO: Pfändungs- und Überweisungsbeschluss auch für die Zustellungskosten**  
Urteil vom 10.06.2021, Az: IX ZR 90/20
3. **FamFG: Rechtsbeschwerde eines nahen Angehörigen**  
Beschluss vom 16.06.2021, Az: XII ZB 554/20
4. **BayPsychKHG: öffentlich-rechtliche Unterbringung bei Aufhebung der freien Willensbestimmung**  
Beschluss vom 12.05.2021, Az: XII ZB 505/20

### Urteile und Beschlüsse:

1. **AktG: Vergütung für Aufsichtsrat durch Beratungsvertrag**  
Urteil vom 29.06.2021, Az: II ZR 75/20  
Ein Beratungsvertrag zwischen einer Aktiengesellschaft und einer Gesellschaft, deren gesetzlicher Vertreter ihr Aufsichtsratsmitglied ist, fällt in den Anwendungsbereich der §§ 113 , 114 AktG .
2. **ZPO: Pfändungs- und Überweisungsbeschluss auch für die Zustellungskosten**  
Urteil vom 10.06.2021, Az: IX ZR 90/20  
Ergeht ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss auch wegen der Zustellungskosten für diesen Beschluss, erstreckt sich die Pfändung auf die Kosten der Zustellung des Beschlusses an den Schuldner und an die im Beschluss genannten Drittschuldner.
3. **FamFG: Rechtsbeschwerde eines nahen Angehörigen**  
Beschluss vom 16.06.2021, Az: XII ZB 554/20
  - a) Ein in § 303 Abs. 2 Nr. 1 FamFG genannter naher Angehöriger des Betroffenen kann - sofern er in erster Instanz am Verfahren beteiligt war - gegen einen in der Beschwerdeinstanz abgeänderten Betreuungsbeschluss im Interesse des Betroffenen eine Rechtsbeschwerde im eigenen Namen führen, ohne dass er eine Erstbeschwerde eingelegt hatte und durch die Beschwerdeentscheidung formell beschwert ist (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 14. Oktober 2020 - XII ZB 91/20 - FamRZ 2021, 228).
  - b) Zur Erforderlichkeit einer Betreuung bei Vorliegen einer Vorsorgevollmacht.

**4. BayPsychKHG: öffentlich-rechtliche Unterbringung bei Aufhebung der freien Willensbestimmung**

Beschluss vom 12.05.2021, Az: XII ZB 505/20

Eine öffentlich-rechtliche Unterbringung nach Art. 5 Abs. 1 Satz 1 BayPsychKHG setzt in verfassungskonformer Auslegung der Vorschrift voraus, dass die freie Willensbestimmung des Betroffenen aufgehoben ist.